

Keller, Gottfried: Abendlied (1879)

- 1 Augen, meine lieben Fensterlein,
- 2 Gebt mir schon so lange holden Schein,
- 3 Lasset freundlich Bild um Bild herein:
- 4 Einmal werdet ihr verdunkelt sein!

- 5 Fallen einst die müden Lider zu,
- 6 Löscht ihr aus, dann hat die Seele Ruh;
- 7 Tastend streift sie ab die Wanderschuh',
- 8 Legt sich auch in ihre finstre Truh.

- 9 Noch zwei Fünklein sieht sie glimmend stehn,
- 10 Wie zwei Sternlein innerlich zu sehn,
- 11 Bis sie schwanken und dann auch vergehn,
- 12 Wie von eines Falters Flügelwehn.

- 13 Doch noch wandl' ich auf dem Abendfeld,
- 14 Nur dem sinkenden Gestirn gesellt;
- 15 Trinkt, o Augen, was die Wimper hält,
- 16 Von dem goldnen Überfluß der Welt!